

Unangebrachte Arroganz

Auch wenn Qualitätsmanager auf dem Arbeitsmarkt gesucht werden, ist Überheblichkeit keine gute Idee

Auf dem Arbeitsmarkt werden Qualitätsmanager derzeit dringend gesucht, die besten werden von Unternehmen regelrecht umworben. In unserer Arbeit als auf die Vermittlung von Fach- und Führungskräften spezialisierte Personalberater haben wir schon oft erlebt, dass viele Qualitätler im Wissen um die angespannte Bedarfslage einstellenden Unternehmen gegenüber arrogant auftreten – und wir haben dabei auch erlebt, wie dieser Schuss nach hinten losging.

Denn auch wenn Qualitätsmanager nicht gerade zu den Klinkenputzern unter den Arbeitssuchenden gehören, können sie sich doch nicht auf den Lorbeeren ihrer Ausbildung oder Berufserfahrung ausruhen. Gerade die großen Konzerne rekrutieren weltweit und haben daher die größtmögliche Auswahl an Top-Kräften. Ein überheblicher Q-Spezialist hat da keine Chancen.

Besonders, wer nicht mit Spitzenleistungen aufwarten kann, sollte sich bei der Stellensuche nicht auf die hohe Nachfrage nach Qualitätsmanagern verlassen und sich nicht darauf einschließen, unbedingt bei einem der Großkonzerne arbeiten zu wollen. Auch bei den kleineren und mittelständischen Unternehmen ist die Nachfrage groß, besonders im Zuliefererbereich. Auch müssen sich die „weniger Guten“ darauf einstellen, mobil zu werden, um einen guten Job zu ergattern – das heißt sich mit dem Gedanken vertraut machen, auch einmal abseits der attraktiven Großstädte zu leben und zu arbeiten.